



## Amtliche Bekanntmachungen

---

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

---

Nr. 33/2008

24. Dezember 2008

### Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz

Seite 1537

---

### **Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 15. Dezember 2008**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

#### **Artikel 1 Änderung der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2006, S. 75) wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch anliegende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
2. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen der Module A1, A2, A3, B1, B2, C2, C3, C4, D1, D2, E und F3 durch die nachfolgenden Modulbeschreibungen ersetzt.

#### **Artikel 2 Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 6/2006, S. 119) wird wie folgt geändert:

1. In § 13 Abs. 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:  
„Sind in den Modulbeschreibungen mit „Bestehen erforderlich“ gekennzeichnete Prüfungsleistungen mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Modulprüfung nicht bestanden.“
2. In § 14 Abs. 1 wird folgender Satz 3 eingefügt:  
„Unabhängig davon sind Prüfungsleistungen, die in der Modulbeschreibung mit „Bestehen erforderlich“ gekennzeichnet sind und mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden, zu wiederholen.“

**Artikel 3**  
**Neubekanntmachung**

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

**Artikel 4**  
**Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2008/2009 aufgenommen haben. Hiervon abweichende Regelungen kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall treffen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 11. November 2008 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 26. November 2008.

Chemnitz, den 15. Dezember 2008

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload / Leistungspunkte / Gesamt
<b>Basismodule:</b>							
<b>A1</b> Sprache - System und Kommunikation	Kommunikation (V2/S0/U0) 60 AS  Theorien, Modelle, Methoden (V0/S0/U2) 120 AS <b>PL: Klausur</b>	Kommunikation (V0/S2/U0) 120 AS PVL: Hausarbeit  Sprachsystem (V2/S0/U0) 120 AS <b>PL: Klausur</b>	Sprachgeschichte (V0/S2/U0) 120 AS <b>PL: mündliche Prüfung</b>  Literaturgeschichte (V0/S2/U0) 120 AS <b>PL: Hausarbeit</b>				420 AS / 14 LP
<b>B1</b> Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Klausur	Sprachgeschichte (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Klausur					480 AS / 16 LP
<b>C1</b> Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (NDVL) (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Klausur	Autor, Werk, Epoche (V0/S2/U0) 120 AS <b>PL: Hausarbeit</b>					240 AS / 8 LP
<b>D1</b> Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache	Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (V0/S2/U0) 180 AS <b>PL: Hausarbeit</b>	Einführung in DaFZ (V2/S0/U0) 60 AS PVL: Protokoll  <b>PL: mündliche Prüfung</b>					240 AS / 8 LP
<b>E</b> Kompetenztraining	Wissenschaftliches Arbeiten (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Exzerpt und Exposé Informationskompetenz (V0/S0/U1) 60 AS PVL: Klausur	Praktische Rhetorik (V0/S0/U2) 120 AS PVL: Referat  <b>PL: Klausur</b>					300 AS / 10 LP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload / Leistungspunkte / Gesamt
<b>Vertiefungsmodule:</b>							
<b>A2</b> Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte			Struktur- und Gebrauchsaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS Gebrauchsaspekte (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Klausur	Gebrauchsaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS <b>PL: mündliche Prüfung</b>			300 AS / 10 LP
<b>A3</b> Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft					Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft (V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Referat und Hausarbeit zum Seminar Gebrauchsaspekte oder Struktur- und Gebrauchsaspekte (Modul A2) <b>PL: Hausarbeit</b>		180 AS / 6 LP
<b>B2</b> Aspekte mediävistischer Forschung				Übersetzung (V0/S0/Ü2) 120 AS Medien- und Kulturgeschichte (V0/S2/Ü0) 180 AS <b>PL: Hausarbeit</b>	Aspekte mediävistischer Forschung (V2/S0/Ü0) 60 AS <b>PL: mündliche Prüfung</b>		360 AS / 12 LP
<b>C2</b> Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien			Literaturgeschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Referat (alternativ im Seminar Medium Literatur) Aspekte der Literaturwissenschaft (V2/S0/Ü0) 60 AS	Medium Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Protokoll oder Thesenpapier (alternativ im Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik) <b>PL: mündliche Prüfung</b>			420 AS / 14 LP
<b>C3</b> Antike und europäische Literatur					Antike und europäische Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS <b>PL: Hausarbeit</b>	Antike und europäische Literatur (V2/S0/Ü0) 60 AS	240 AS / 8 LP
<b>D2</b> Didaktik der Landeskunde, Literatur, Fachsprachen / Bilingualität			Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (V2/S0/Ü0) 60 AS <b>PL: Klausur</b>	Didaktik DaFZ (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Referat	Bilingualität (V0/S2/Ü0) 180 AS <b>PL: Hausarbeit</b>		360 AS / 12 LP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload / Leistungspunkte / Gesamt
Aus einem der nachfolgenden vier Vertiefungsmodulle ist ein Modul zu wählen:							
<b>A4</b> Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Varietäten, Sprache in Politik, Medien, Wirtschaft (V0/S2/Ü0) 120 AS	Gebrauchsaspekte (V2/S2/Ü0) 60/180 AS PVL: Klausur zur Vorlesung <b>PL: Hausarbeit zum Seminar</b>		660 AS / 22 LP
<b>B3</b> Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum)			Aspekte mediävistischer Forschung (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Klausur Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Sprachgeschichte (V0/S2/Ü0) 120 AS (wenn HA: 180 AS) <b>PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Medien- und Kulturgeschichte)</b>	Medien- und Kulturgeschichte (V0/S2/Ü0) 180 AS (ohne HA: 120 AS) <b>PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Sprachgeschichte)</b>		660 AS / 22 LP
<b>C4</b> Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Antike und europäische Literatur (V2/S2/Ü0) 60/120AS PVL: Klausur zur Vorlesung	Literaturgeschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 180 AS oder Medium, Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS <b>PL: Hausarbeit zu einem der beiden Seminare</b>		660 AS / 22 LP
<b>D3</b> Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Bilingualität (V0/S2/Ü0) 120 AS	Didaktik DaFZ (V2/S2/Ü0) 60/180 AS PVL: Klausur zur Vorlesung <b>PL: Hausarbeit zum Seminar</b>		660 AS / 22 LP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload / Leistungspunkte / Gesamt
<b>Ergänzungsmodule:</b> Aus den Modulen F1 bis F6 sind zwei Module zu wählen; wo keine Bezeichnungen für LV stehen, besteht jeweils Wahlmöglichkeit.							
<b>F1</b> Medien / Kommunikation				(V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Präsentation und Hausarbeit (V2/S0/Ü0) 90 AS <b>PL: Klausur</b>	(V2/S0/Ü0) 90 AS <b>PL: Klausur</b>		360 AS / 12 LP
<b>F2</b> Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur				(V2/S0/Ü0) 60 AS <b>PL: Klausur</b>	(V0/S2/Ü0) 120 AS <b>PL: Hausarbeit (alternativ zur Übung)</b>	(V2/S0/Ü0) 60 AS <b>PL: Klausur</b>  (V0/S0/Ü2) 120 AS <b>PL: Hausarbeit (alternativ zum Seminar)</b>	360 AS / 12 LP
<b>F3</b> Psychologie				(V2/S0/Ü0) 120 AS <b>PL: Klausur</b>	(V2/S0/Ü0) 120 AS <b>PL: Klausur</b>	(V2/S0/Ü0) Teilnahme an psycho- logischen Experimenten 120 AS <b>PL: Klausur</b>	360 AS / 12 LP
<b>F4</b> Technikkommunikation				Experten-Nichtexperten- kommunikation (V0/S2/Ü0) 180 AS <b>PL: Hausarbeit</b>	Unternehmenskommunikation (V2/S0/Ü0) 60 AS  Texte - Strukturen und Prozesse (V2/S0/Ü0) 120 AS <b>PL: Klausur</b>		360 AS / 12 LP
<b>F5</b> Print- und Medientechnik				Einführung in die Druckertechnik (V2/S0/Ü0) 90 AS <b>PL: Klausur</b>	Einführung in die Medientechnik (V2/S0/Ü0) 90 AS <b>PL: Klausur</b>  Medienunternehmungen (V2/S0/Ü0) 90 AS <b>PL: Klausur</b>	Typografie und Gestaltung (V2/S0/Ü0) 90 AS PVL: Hausarbeit <b>PL: mündliche Prüfung</b>	360 AS / 12 LP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload / Leistungspunkte / Gesamt
<b>F6</b> Medienphilosophie					Medienphilosophie I (V0/S2/Ü0) 180 AS <b>PL: Klausur</b>		360 AS / 12 LP
<b>G</b> Modul Bachelor-Arbeit					Medienphilosophie II (V0/S2/Ü0) 180 AS <b>PL: Hausarbeit</b>		
Gesamt LVS	13	12	14-16	14-18	14-20	4-10	480 AS 16 LP
Gesamt AS	780	660	1020 - 1080	900 - 1350	990 - 1380	540-840	77-85 5400 AS / 180 LP

PL Prüfungsleistung  
 PVL Prüfungsvorleistung  
 AS Arbeitsstunden  
 LP Leistungspunkte  
 LVS Lehrveranstaltungsstunden  
 V Vorlesung  
 S Seminar  
 Ü Übung  
 P Praktikum  
 K Kolloquium

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	A1
<b>Modulname</b>	Sprache - System und Kommunikation
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst die Vermittlung grundlegender Perspektiven, Grundbegriffe und Erkenntnisse der germanistischen Sprachwissenschaft. Ausgehend von einer semiotischen / zeichentheoretischen Perspektive auf das komplexe Phänomen Sprache werden die Teilbereiche Grammatik (Sprachsystem), Semantik (Sprachbedeutung) und Pragmatik (Sprachgebrauch) behandelt. Die grammatische Sprachbetrachtung beinhaltet die Analyse von Wort- und Satzstrukturen. Die semantische Analyse beschäftigt sich mit der Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten. Aus pragmatischer Perspektive werden der Sprachgebrauch und insbesondere das Sprachhandeln durch Texte untersucht, also wird der kommunikative Aspekt von Sprache in das Zentrum der Analyse gerückt. Zu den drei zentralen Bereichen der Sprachwissenschaft werden die jeweils relevanten Theorien und Methoden vorgestellt und an Beispielen diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Arbeit im Modul dient dem Erwerb und der Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft (theoretische Grundbegriffe und Modelle, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche). Die Gegenstände dieses Moduls und ihre Vermittlung und Erprobung leisten einen zentralen Beitrag zur Qualifizierung von Universitätsabsolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur Sprache (Sprachsystem, Sprachgebrauch). Dabei wird gleichermaßen die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bzgl. sprachlich-kommunikativer Abläufe geschaffen, auf eine fundierte Methodenkompetenz gezielt und somit systematisch am Aufbau einer (meta-)kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die strukturellen und kommunikativen Grundlagen der sprachlichen Produktions- und Rezeptionsbedingungen erfassen und Sprache auf Wort-, Satz- und Textebene sprachwissenschaftlich fundiert beschreiben und in ihrer Spezifik detailliert analysieren zu können. Mit Blick auf die zunehmende Bedeutung kommunikativer Abläufe im heutigen Alltags- und Arbeitsleben wird dadurch der zentrale Grundstein für einen professionellen Umgang mit Sprache und darauf aufbauenden berufspraktischen Kompetenzen gelegt.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü: Theorien, Modelle, Methoden (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ ggf. Tutorium</li> </ul> </li> <li>• V: Kommunikation (2 LVS)</li> <li>• S: Kommunikation (2 LVS)</li> <li>• V: Sprachsystem (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistung zur Vorlesung Sprachsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Kommunikation</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 Min.) zur Übung Theorien, Modelle, Methoden - Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Sprachsystem</li> </ul>

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	A2
<b>Modulname</b>	Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Ausgehend von den im Basismodul „Sprache - System und Kommunikation“ vermittelten und erworbenen Kenntnissen über die zentralen Beschreibungskategorien und Analyseparadigmen der Bereiche Semiotik, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Pragmatik sowie Text- und Gesprächslinguistik werden vertiefende Aspekte zu den einzelnen Bereichen erarbeitet. Dazu zählen im Bereich der Morphologie spezifischere Fragestellungen und Entwicklungen / Tendenzen im Bereich der Wortbildung und der morphologischen Konstruktionen (z.B. in verschiedenen Varietäten und Stilen des Deutschen wie Jugend- und Werbesprache). Gegenstand einer über das Basiswissen hinausgehenden Beschäftigung mit der Syntax ist die Diskussion verschiedener Grammatiktheorien und -ansätze (funktionale, strukturalistische Sprachbetrachtung, Dependenz, Konstituenten) sowie die Analyse von Tendenzen der Sprachentwicklung.</p> <p>Auch im Bereich der Lexikologie und der in diesem Zusammenhang relevanten Bedeutungserweiterung/-verschiebung stehen detaillierte Fragen sprachwissenschaftlicher Forschung im Zentrum, die u.a. die Entwicklung des Lexikons und semantische Veränderungen fokussieren.</p> <p>Zudem werden Besonderheiten des schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauchs fokussiert. Die zentralen Bereiche Pragmatik sowie Gesprächsanalyse und Textlinguistik werden unter der Perspektive speziellerer Fragestellungen erarbeitet. Die fundierte wissenschaftliche Diskussion verschiedener Ansätze (z.B. zum Stilistik- oder Textbegriff, zu unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Kommunikation) soll zu einer größeren Vertrautheit mit der aktuellen Forschung und einem tieferen Verständnis führen.</p> <p>Relevante Konzepte, Instrumentarien und Methoden für differenzierte Analysen werden durch eigenständige Arbeit am konkreten Datenmaterial erprobt, angewendet und gefestigt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ausgehend von den Grundlagen in den Bereichen System und Kommunikation wird in diesem Modul darauf gezielt, speziellere Fragen zu den einzelnen Beschreibungs- und Analyseebenen von Sprache erarbeiten zu können. Durch die aktiv-reflektierte, wissenschaftlich fundierte Vermittlung und Erprobung werden die Studierenden dazu befähigt, auch komplexe und detaillierte Fragen eigenständig diskutieren zu können.</p> <p>Dabei werden inhaltliche Qualifikationen für potenzielle Arbeitsfelder (z.B. Sprachberatung; Grammatik, Orthografie; Lektorat; Forensische Linguistik; Schreibberatung; Weiterbildung; Kommunikationsschulung; Öffentlichkeitsarbeit) sowie Zusatzqualifikationen im Sinne von Methoden-, Analyse-, Produktions- und Reflexionskompetenz erworben. Gerade mit Blick auf verschiedene Arbeitsfelder werden in diesem Modul fundierte Kenntnisse von Sprache vermittelt, die auch aktuelle Entwicklungen durch Sprachwandel und neue Gebrauchskontexte (z.B. mediale Umgebung) berücksichtigen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Gebrauchsaspekte (2 LVS)</li> <li>• S: Strukturaspekte (2 LVS)</li> <li>• S: Gebrauchsaspekte (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind: Modul A1</p>

	und folgende Prüfungsvorleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Gebrauchsaspekte</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• mündliche Prüfung (20 Min.) zum Inhalt des Moduls</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	A3
<b>Modulname</b>	Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Varietäten umfassen neben einem Set sprachlicher Charakteristika auch die Anbindung dieses Sets an jeweils spezifische soziale Bedingungen (u.a. Abhängigkeit von Sprecher, Umstand, Zeit und Ort). Wissenschaftlich wird sich mit den Beziehungen zwischen Sprache und Gesellschaft beschäftigt, u.a. zu Feldern wie Jugend und Beruf. In den Fokus rückt die Beschreibung und Analyse spezifischer Produktions- und Rezeptionsbedingungen.</p> <p>Als wesentliche Aspekte der Relation von Sprache und Gesellschaft werden Schwerpunkte gesetzt mit: Sprache und Politik (u.a. Formen politischer Kommunikation, Persuasion), Sprache und Medien (u.a. spezifische Produktions- und Rezeptionsbedingungen verschiedener Medien, Kommunikationsformen), Sprache und Wirtschaft (u.a. Spezifik versch. Gesprächstypen, Beteiligungsrollen, Problembereiche).</p> <p>Einen konkreten Anwendungsbezug erhält das Modul durch die Beschreibung und Analyse authentischer Kommunikation.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende sollen eigenständig und theoretisch-methodisch reflektiert Sprache in den jeweiligen Kontexten betrachten und analysieren können.</p> <p>Die Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben den Anspruch, Studierende zu Sprachsensibilität (und -kritik) zu führen,</li> <li>• sollen zu einem tieferen Verständnis von politischer / medienvermittelter / wirtschaftlicher Kommunikation beitragen,</li> <li>• sollen dazu befähigen, adäquat Gespräche / Texte analysieren und produzieren zu können,</li> <li>• sollen ermöglichen, Interaktanten im Umgang mit Sprache in den verschiedensten Kontexten begleiten zu können.</li> </ul> <p>Neben den berufsrelevanten Inhalten wirken sich zudem der Erwerb kommunikativer Kompetenzen (in der Analyse und Produktion) wie weiterer Schlüsselkompetenzen (mittels versch. didaktisch-methodischer Konzeptionen) berufsqualifizierend aus. Potenzielle Berufsfelder die mit diesem Modul geöffnet werden sind u.a. zu benennen mit: Kommunikationsanalyse und -beratung in der Wirtschaft, Textoptimierung und -verständlichkeit, Werbekommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Seminar (2 LVS).
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind: Modul A1 und folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (15 min) und Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Gebrauchsaspekte oder Strukturaspekte (Modul A2)</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	B1
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Germanistischen Mediävistik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Überblick über die wichtigsten Entwicklungsstufen der deutschen Sprache (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch); Überblick über die wichtigsten Gattungen und Formen deutscher mittelalterlicher Literatur; mittelalterliche Texte zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit (Kommunikationsbedingungen, Medialität), kulturgeschichtliche Hintergründe; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Umgang mit mittelalterlichen Texten und mit verschiedenen Entwicklungsstufen der deutschen Sprache.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der mittelhochdeutschen Sprache und Literatur sowie des wissenschaftlichen Arbeitens in der Mediävistik; vertieftes Bewusstsein für die historische Bedingtheit von Sprache und Literatur (einschließlich Kommunikationsbedingungen und medialer Vermittlung) als Voraussetzung für ein adäquates Verständnis aktueller Gegebenheiten und Tendenzen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ ggf. Tutorium</li> </ul> </li> <li>• Ü: Sprachgeschichte (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachgeschichte (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturgeschichte (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <p>der Nachweis von Latein (Kenntnisse in Latein, die nicht durch Abiturzeugnis nachweisbar sind, können auch durch entsprechende Feststellungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder an der Universität erbracht werden) und folgende Prüfungsvorleistungen für die Prüfungsleistung mündliche Prüfung zum Seminar Sprachgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 Min., kann auch in 3 Kurzklausuren à 30 Min. absolviert werden) zur Übung Einführung in die ältere Literaturwissenschaft</li> <li>• Klausur (90 Min) zur Übung Sprachgeschichte</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Prüfung (15 Min.) zum Seminar Sprachgeschichte – Bestehen erforderlich</li> <li>• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Literaturgeschichte – Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	B2
<b>Modulname</b>	Aspekte mediävistischer Forschung
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der Fertigkeiten des Übersetzens und philologischen Kommentierens mittelhochdeutscher Texte, Geschichte der Medien in Mittelalter und Früher Neuzeit, Medialität mittelalterlicher Literatur vor deren kulturgeschichtlichem Hintergrund, Übergang von auftraggebergebundener, individueller Produktion handschriftlicher Überlieferung zu entindividualisierter Buchproduktion für die Massen, Aspekte aktueller Forschung zu mittelalterlicher Literatur, Sprache und Kultur</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Eigenständiger philologischer Umgang mit deutschen Texten früherer Sprachstufen; Vertrautheit mit aktuellen Fragen mediävistischer Forschung; Überblick über die Geschichte der Medien sowie ein Bewusstsein für die historische Alterität europäischer bzw. deutscher Literatur und Kultur als Grundlage eines vertieften Verständnisses der Gegenwartskultur</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü: Übersetzung (2 LVS)</li> <li>• S: Medien- und Kulturgeschichte (2 LVS)</li> <li>• V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist: Modul B1</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Medien- und Kulturgeschichte - Bestehen erforderlich</li> <li>• mündliche Prüfung (20 Min.) zur Vorlesung Aspekte mediävistischer Forschung - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	C2
<b>Modulname</b>	Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> 1. An paradigmatischen literarischen Texten, einem Gattungs- oder Problemzusammenhang, im Blick auf einen Autor oder im Fokus einer Epoche werden leitende Kategorien der Literaturwissenschaft vorgestellt und praktisch erprobt. 2. Untersuchung der Transformationsprozesse in Struktur und Semantik ästhetischer Gehalte beim Übergang eines Werkes (a) innerhalb der Literaturgeschichte und der literarischen Gattungen, (b) im Wechselspiel der Literatur mit anderen Künsten (Musik, bildende Kunst) und (c) bei ihrer Adaption in anderen Medien (Rundfunk, Film, Fernsehen), 3. Geschichte und gegenwärtige Praxis kritischer Kommunikation in den Institutionen und Medien der literarischen Kultur, 4. Vorstellung literaturwissenschaftlich relevanter Berufsfelder (Verlage, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Literaturmanagement)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> 1. Fähigkeit zur methodisch gesicherten Vermittlung von ästhetischer Erfahrung und theoretischer Reflexion im Umgang mit Literatur durch vertiefte Einsicht in die Spezifik literarischer Erkenntnis und deren Anschließbarkeit an andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation, 2. Entwicklung eines Bewusstseins für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur; Fähigkeit, die kulturellen Gedächtnisfunktionen der Literatur, aber auch deren innovatives Vermögen in der kommunikativen Praxis zu vermitteln, 3. Erwerb von Kenntnissen über Entwicklungen im modernen Literaturbetrieb, Erproben von Arbeitsformen wie Team- und Projektarbeit und Entwicklung von Selbstständigkeit in literaturpraktischen Aufgabenfeldern</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Aspekte der Literaturwissenschaft (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS)</li> <li>• S: Medium Literatur (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind Modul C1 und folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (15 Min.) in einem der beiden Seminare</li> <li>• Protokoll oder ausgearbeitetes Thesenpapier (Umfang jeweils ca. 5 Seiten) zu dem anderen der beiden Seminare</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Prüfung (20 Min.) zum Inhalt des Moduls</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	C3
<b>Modulname</b>	Antike und europäische Literatur
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> 1. Rezeption antiker, vornehmlich griechischer Literatur und Philosophie in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit. Wirkungsgeschichte antiker Mythen, Stoffe, Themen und Figuren in Literatur und anderen Künsten, 2. Verhältnis des modernen Theaters zur antiken Tragödie und Komödie. Geltung antiker Poetik, Rhetorik und Dichtungstheorie für Ästhetik und Gattungstheorie der Moderne, 3. Nachleben literarisch vermittelter philosophischer Grundbegriffe in der Neuzeit, historische Debatten über Zusammenhang, Einheit und Gegensatz von Antike und Moderne</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> 1. Einsicht in die Bedeutung der Antike für die historische Entwicklung und die kulturelle Identität und Vielfalt deutscher und europäischer Literatur, 2. Ausprägung von Kenntnissen medienübergreifender Rezeptionslinien wichtiger Themen und Motive in der europäischen Kulturgeschichte, 3. Einblick in Prozesse der Aneignung und Kanonbildung antiker Texte und in den agonalen oder affirmativen Charakter des Verhältnisses der Moderne zur Antike, 4. Fertigkeit im Umgang mit antiken Texten, Schulung der Beurteilung von Übersetzungen und Editionen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Antike und europäische Literatur (2 LVS)</li> <li>• V: Antike und europäische Literatur (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist: Modul C1</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Antike und europäische Literatur</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	D1
<b>Modulname</b>	Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Moduls Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) wird in Theorien und Modelle des Fremdsprachenlernens eingeführt und ungesteuerter und gesteuerter Spracherwerb werden gegenübergestellt. Zudem sollen linguistische und didaktische Grundlagen erworben werden. Die Studierenden lernen didaktische Modelle kennen und üben sich im Umgang mit diesen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende didaktische Fertigkeiten</li> <li>• Erwerb linguistischen Grundlagenwissens für DaFZ</li> <li>• Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über das Lernen von Fremdsprachen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in DaFZ (2 LVS) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ggf. Tutorium</li> </ul> </li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung mündliche Prüfung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Protokoll (Umfang ca. 4 Seiten) zur Vorlesung Einführung in DaFZ</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache - Bestehen erforderlich</li> <li>• mündliche Prüfung (20 Min.) zum Inhalt des Moduls - Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	D2
<b>Modulname</b>	Didaktik der Landeskunde, Literatur, Fachsprachen / Bilingualität
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Vertiefungsmoduls beschäftigen sich die Studierenden mit der Untersuchung interkultureller Aspekte und deren Auswirkungen auf den Unterricht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Forschung über Migration und Sprachwechsel. Es wird in die Landeskunde- und Literaturdidaktik eingeführt. Im Bereich Fachkommunikation beschäftigen sich die Studierenden mit den sprachlichen Merkmalen und Besonderheiten von Fachsprachen. Außerdem werden die Grundlagen der Vermittlung von Fachsprachen besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für interkulturelle Unterschiede und ihre Einbeziehung in den DaFZ-Unterricht</li> <li>• Grundkenntnisse im Bereich der Forschung über Migration und Sprachwechsel</li> <li>• Einführung in die Vermittlungsformen für Landeskunde und Literatur</li> <li>• Kenntnisse linguistischer Besonderheiten von Fachsprachen</li> <li>• Didaktische Kenntnisse im Bereich der Fachsprachenvermittlung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (2 LVS)</li> <li>• S: Didaktik DaFZ (2 LVS)</li> <li>• S: Bilingualität (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind Modul D1 und für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar Bilingualität folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (15 Min.) im Seminar Didaktik DaFZ</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Didaktik DaFZ – Bestehen erforderlich</li> <li>• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Bilingualität – Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	C4
<b>Modulname</b>	Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Literatur wird unter verschiedenen Perspektiven betrachtet; u.a. im Wechselspiel mit anderen Künsten, historische Debatten über Zusammenhang, Einheit und Gegensatz von Antike und Moderne. (In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studienganges stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul bietet sowohl in Breite wie Tiefe eine Ausdifferenzierung der im Basismodul und in den Vertiefungsmodulen erworbenen philologischen und methodischen Kenntnisse. Zum einen sollen die Studierenden in diesem Modul besonders forschungsnah mit Fragestellungen und Methoden einer auf Ästhetik und Literaturtheorie aufbauenden Interpretation literarischer und angrenzender kultureller Phänomene vertraut gemacht werden. Zum anderen sollen literaturgeschichtliche und interdisziplinäre Themenstellungen selbständig bearbeitet werden. (Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum. Die Veranstaltungen müssen in thematisch anderen als den in den Vertiefungsmodulen C2 und C3 besuchten Lehrveranstaltungen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS) oder</li> <li>• S: Medium Literatur (2 LVS)</li> <li>• S: Antike und europäische Literatur (2 LVS)</li> <li>• V: Antike und europäische Literatur (2 LVS)</li> <li>• P: Praktikum 4 Wochen</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: Basismodul C1 und folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Antike und europäische Literatur</li> <li>• Nachweis des Praktikums; Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)</li> </ul>

<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausarbeit (ca. 10 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik oder zum Seminar Medium Literatur</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Basismodul**

<b>Modulnummer</b>	E
<b>Modulname</b>	Kompetenztraining
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Inhalte Und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst Veranstaltungen zu den drei Schwerpunkten Praktische Rhetorik - Schreibkompetenz - Informationskompetenz.</p> <p><i>Praktische Rhetorik</i> Im Mittelpunkt stehen Kenntnisse über das Konzept der gesamten Kommunikationssituation und ihrer Strukturierung. Bei der Arbeit an Rede- und Gesprächsformen wird von einem kommunikativ-dialogischen Grundverständnis ausgegangen: Zentrale Fragestellungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff der Rhetorik in der historischen Rhetorikforschung und heutiges Rhetorikverständnis,</li> <li>• Rhetorische Kommunikation als Gegenstand der Sprechwissenschaft,</li> <li>• Prozesse des handlungsauslösenden Sprechdenkens und Hörverstehens.</li> </ul> <p><i>Schreibkompetenz</i> Der Bereich der Schreibkompetenz befasst sich sowohl mit wissenschaftlichem als auch mit berufsbezogenem Schreiben. Lesetechniken, Analysemethoden sowie jeweils adäquate Schreibstile (adressatenorientiertes Schreiben) werden in der konkreten Anwendung vermittelt und eingeübt.</p> <p><i>Informationskompetenz</i> Der kompetente Umgang mit (wissenschaftlicher) Information kann zu verbesserten Studienleistungen führen und wird im Rahmen der Berufsfeldorientierung als Schlüsselqualifikation gesehen. Informationskompetenz bezeichnet die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Informationsbedarf zu erkennen und zu formulieren</li> <li>• eine Suchstrategie zu entwickeln, dazu potenzielle Informationsquellen zu finden und zu nutzen</li> <li>• die Suchergebnisse kritisch zu bewerten, zu evaluieren und so weiterzuverarbeiten, dass die ursprüngliche Problemstellung effektiv gelöst wird</li> <li>• die neuen Erkenntnisse mit bereits vorhandenem Wissen zu verknüpfen und zu präsentieren</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Schriftliches und mündliches Kommunikationsvermögen ist in unserer Informationsgesellschaft eine zentrale, vielleicht die wichtigste, Qualifikation. Neben dem Verfassen wissenschaftlicher Texte steht das systematische und zielorientierte Herangehen an neue Themen, die adäquate Recherche und das Strukturieren komplexer Sachgebiete sowie die angemessene Präsentation komplexer Inhalte im Mittelpunkt dieses Moduls. Die - gleichermaßen im fachwissenschaftlichen Teil erworbenen - spezifischen Methodenkompetenzen (u.a. fundiertes Problemwahrnehmungs- und Analysevermögen, vermittlungsspezifische Methoden, systematisches und zielorientiertes Herangehen an neue Themen, angemessene Präsentation) sowie berufsbezogenen Qualifikationen (u.a. Kenntnisse von aufgabenorientiertem und adressatengerechtem Textdesign, situations- und textsortenspezifische Formulierungskompetenz) werden hier grundlegend und vertiefend geübt. Zugleich werden die Studierenden zu einer erhöhten Selbstreflexion bzgl. ihrer eigenen Kommunikations- und Informationskompetenz geführt. Kompetenzen und Qualifikationen, die für den Berufseinstieg und im Berufsalltag unabdingbar sind.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (2 LVS)</li> <li>• Ü: Informationskompetenz (1 LVS)</li> <li>• Ü: Praktische Rhetorik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---

---

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Exzerpt und Exposé (ca. 5 Seiten) zur Übung Wissenschaftliches Arbeiten</li><li>• Klausur (60 Min.) zur Übung Informationskompetenz</li><li>• Referat (20 Min.) zur Übung Praktische Rhetorik</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur (90 Min.) zum Inhalt des Moduls</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts****Ergänzungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	F3
<b>Modulname</b>	Psychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Institut für Psychologie bietet Lehrveranstaltungen für Studierende nicht-psychologischer Fächer zu folgenden Rahmenthemen an: Motivationspsychologie, Emotionspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognition I und Kognition II, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Damit ist es möglich, wesentliche Arbeitsgebiete der modernen Psychologie kennen zu lernen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für an diesem Ergänzungsmodul interessierte Germanistikstudenten geht es einerseits darum, grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete und Berufsfelder sowie eine methodische Orientierung des Faches Psychologie zu erhalten und andererseits darum, sie mit den auch in der germanistischen Ausbildung wirkenden psychologischen Fundierungen zu verbinden. Diese sind sowohl der literaturwissenschaftlichen Interpretationen von Texten und der Betrachtung schöpferischer sowie historischer Prozesse immanent, als auch sprachwissenschaftlichen Inhalten, etwa bzgl. des Spracherwerbs, der sprachlichen Interaktion und Kognition. Diese Zusammenhänge deutlicher zu erhellen, ist Ziel des Moduls.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus den folgenden Angeboten sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Kognition I (2 LVS)</li> <li>• V: Kognition II (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS)</li> </ul> <p>Weiterhin ist an psychologischen Experimenten im Umfang von insgesamt 5 Versuchspersonenstunden spätestens vor Absolvierung der dritten Klausur teilzunehmen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine Klausur (90 Min.) zu jeder der drei gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.